

Qualitatives Interview (beim ersten Besuch)

Vorschlag: Das Interview wird idealerweise zu Beginn des ersten Besuches durchgeführt.

Betrieb: _____

ID: _____

Datum: _____

A. Einleitung: Kurze Zusammenfassung des Projektes

B. Interview

1. Welche Ziele möchten Sie mit Ihrem Betrieb allgemein erreichen

a. In der nahen Zukunft (1-3 Jahre (d.h. während des Projektes))?

b. Mittelfristig (3-10 Jahre)? _____

c. Langfristig (> 10 Jahre)? _____

2. Welche Ziele haben Sie für die biologische Schweineproduktion auf Ihrem Betrieb?

a. In der nahen Zukunft (1-3 Jahre (d.h. während des Projektes))?

b. Mittelfristig (3-10 Jahre)? _____

c. Langfristig (> 10 Jahre)? _____

3. Was sind Ihre Erwartungen für die biologische Schweinefleisch-Produktion in ihrem Land?

a. Mittelfristig (3-10 Jahre)? _____

b. Langfristig (> 10 Jahre)? _____

4. Was ist Ihre Motivation in diesem Projekt mitzumachen? (*Offene Frage*)

5. Wie zufrieden sind Sie mit der momentanen Situation in der Schweineproduktion in den folgenden Bereichen?

Skala 1_2_3_4_5 (1=überhaupt nicht; 3 = einigermaßen; 5=sehr zufrieden)

Bezüglich

a. Leistung 1_2_3_4_5

b. Tiergesundheit 1_2_3_4_5

c. Tierwohl 1_2_3_4_5

d. Qualität der Genetik
(auf dem eigenen Betrieb) 1_2_3_4_5

e. Finanzieller Situation 1_2_3_4_5

6. Beziehen Sie Auswirkungen für die Umwelt in Ihre Entscheidungen auf dem Betrieb mit ein?

1_2_3_4_5 (1=nie; 3 = manchmal; 5=immer)

7. Bezüglich Schweineproduktion auf Ihrem Betrieb: In welchen der folgenden Bereichen denken Sie, könnten Sie die Tiergesundheit und das Tierwohl noch verbessern?
Bitte bewerten Sie die genannten Bereiche von 1-5:

(Skala von 1 – 5: 1_2_3_4_5)

1 = es braucht keine Verbesserungen

2 = Verbesserungen wären wünschenswert aber nicht möglich

3= Verbesserungen wären wünschenswert aber schwierig umzusetzen

4= Verbesserungen sind wünschenswert und möglich

5= Verbesserungen sind wünschenswert und einfach umzusetzen)

Die folgenden Teilfragen sollen zuerst als offene Fragen gestellt werden, es wird nur der Bereich genannt, also z.B. „Fütterung“. Der Bauer soll auf der Skala von 1 bis 5 eine Bewertung abgeben und erläutern, wo genau er Verbesserungsmöglichkeiten sieht. Falls dem Bauern dazu spontan nichts einfällt, kann man die Kategorien i., ii. etc. als Hilfestellung nennen.

- a. Fütterung (Ration, Fütterungstechnik, Lagerung usw.): Skala von 1_2_3_4_5

Können Sie bitte beschreiben, was das auf Ihrem Betrieb bedeutet?

Beispiele als Hilfe für den Bauern/die Bäuerin

- i. Futteranalysen
- ii. Verbesserung der Ration (z.b. Mehrphasenfütterung)
- iii. Verbesserung der Lagerung
- iv. Verbesserung der Futterproduktion im Feld
- v. Verbesserung der Fütterungstechnik

- b. Management der Tiergesundheit: Skala von 1_2_3_4_5

Können Sie bitte beschreiben, was das auf Ihrem Betrieb bedeutet?

Beispiele als Hilfe für den Bauern/die Bäuerin

- i. Proben nehmen (z.b. Kot)
- ii. Impfkonzentrat anpassen
- iii. Parasitenbekämpfung anpassen
- iv. Behandlungen anpassen
- v. Regelmässige Beobachtung der Gesundheitsprobleme (durch den Bauern/die Bäuerin)
- vi. Regelmässige Dokumentation der Tiergesundheit
- vii. Regelmässige Beobachtung der Gesundheitsprobleme (durch einen Tierarzt oder eine Beraterin)

c. Management des Tierwohls: *Skala von 1_2_3_4_5*

Können Sie bitte beschreiben, was das auf Ihrem Betrieb bedeutet?

Beispiele als Hilfe für den Bauern/die Bäuerin

- i. Material zur Verfügung stellen, mit welchem natürliches Verhalten gezeigt werden kann
- ii. Verbesserung des sozialen Umfelds (z.B. Gruppensäugen)
- iii. Mehr Platz anbieten
- iv. Regelmässige Beobachtung des Tierwohls

d. Verbesserung der Haltung: *Skala von 1_2_3_4_5*

Können Sie bitte beschreiben, was das auf Ihrem Betrieb bedeutet?

Beispiele als Hilfe für den Bauern/die Bäuerin

- i. Verbesserung der Entmistung
- ii. Anpassung von Platz, Strukturierung und Bodenmaterial
- iii. Verbesserung der Liegefläche (Einstreu)
- iv. Verbesserung des Arbeitsablaufes

e. Generelle Verbesserung des Managements: *Skala von 1_2_3_4_5*

Können Sie bitte beschreiben, was das auf Ihrem Betrieb bedeutet?

Beispiele als Hilfe für den Bauern/die Bäuerin

- i. Verbesserung des Düngemanagements
- ii. Verbesserung des Weidemanagements

f. Verbesserung von Leistungsparametern: *Skala von 1_2_3_4_5*

Können Sie bitte beschreiben, was das auf Ihrem Betrieb bedeutet?

Beispiele als Hilfe für den Bauern/die Bäuerin

- i. Verbesserung der genetischen Qualität (hinsichtlich Tiergesundheit)
- ii. Reduzierung von Verlusten
- iii. Verbesserung der Remontierungsrate

8. Hinsichtlich Schweineproduktion auf Ihrem Betrieb: Wo denken Sie, könnten Sie die Auswirkungen auf die Umwelt reduzieren?

Beispiele als Hilfe für den Bauern/die Bäuerin

- i. Reduktion der Ammoniakverluste im Auslauf (z.B. durch weniger Sonneneinstrahlung)
- ii. Verbesserung des Düngemanagements
- iii. Verbesserung des Weidemanagements